

Detlef Siegfried

Das radikale Milieu

SOZIALWISSENSCHAFT

Detlef Siegfried

Das radikale Milieu

Kieler Novemberrevolution,
Sozialwissenschaft und Linksradikalismus
1917 – 1922

Bibliografische Information Der Deutschen Bibliothek
Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <<http://dnb.ddb.de>> abrufbar.

Gedruckt mit Unterstützung des Förderungs- und Beihilfefonds Wissenschaft der VG Wort

ISBN 978-3-8244-4567-7 ISBN 978-3-322-93468-0 (eBook)
DOI 10.1007/978-3-322-93468-0

1. Auflage Juli 2004

Alle Rechte vorbehalten

© Springer Fachmedien Wiesbaden 2004

Ursprünglich erschienen bei Deutscher Universitäts-Verlag GmbH/GWF Fachverlage, Wiesbaden 2004

Lektorat: Ute Wrasmann / Ingrid Walther

www.duv.de



Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Umschlaggestaltung: Regine Zimmer, Dipl.-Designerin, Frankfurt/Main

Gedruckt auf säurefreiem und chlorfrei gebleichtem Papier

Inhalt

Einleitung	9
-------------------	---

I Das radikale Milieu. Eine Topographie

<i>1. Zwischen Strandvilla und Torpedowerkstatt. Politische Lebensräume</i>	19
<i>2. Novemberaufstand und Linksradikalismus</i>	25
<i>3. In den Salons. Radikale Politik und hedonistischer Lebensstil</i>	31

II Sozialismus und Sozialwissenschaft am Institut für Weltwirtschaft

<i>1. Institutionelle Spielräume in der Revolutionszeit</i>	39
<i>2. Von Bötcher bis Meusel. Akteure einer akademischen Mikrokultur</i>	54
<i>3. Wissenschaft und Arbeiterbildung</i>	73
<i>4. Werturteilsfreiheit und Erneuerung des Marxismus. Kurt Albert Gerlach und das Frankfurter Institut für Sozialforschung</i>	77

III Die utopische Politik. Rätekommunismus und KAPD

<i>1. Dezentral, antiautoritär, antinational. Der Kieler Kommunismus</i>	103
<i>2. Von Strunk bis Wallach. Akteure einer proletarischen Mikrokultur</i>	114
<i>3. KAPD-Gründung und "maximalistische Revolution"</i>	123
<i>4. Ex Oriente Lux? Russland und die Kommunistische Internationale</i>	133
<i>5. "Doktoren-Konsortium" und Essener Richtung</i>	147

Epilog	157
---------------	-----

Anhang

Quellen und Literatur	167
Abkürzungen	183
Personenregister	185
Bildnachweis	189
Dank	191

Wo der Radikalismus im Kampfe um die Macht unterlegen und in einen Zustand hineingedrängt worden ist, aus dem heraus ihm eine erfolgreiche Einwirkung auf die Gestaltung der politischen Verhältnisse versagt bleiben muß, sieht er sich notwendig auf die Aufgabe beschränkt, Hüter der reinen Idee gegenüber ihren Verzerrungen durch die Praxis zu sein. Es erwächst hier eine radikale und doktrinäre Ideologie, die der Geschichte nicht verzeiht, daß sie einen anderen Weg gegangen ist, als ihr die Menschen gewiesen haben. In jedem Konfliktfall zwischen den Tatsachen und dem Prinzip hat das Prinzip recht und haben die Tatsachen unrecht.

Alfred Meusel (1924)

Es ist kein Zufall, daß das Problem der sozialen und aktivistischen Verwurzelung des Denkens in unserer Generation entstanden ist. Und es ist ebenso wenig zufällig, daß das Unbewußte, das bisher unser Denken und Handeln motiviert hat, allmählich auf die Bewußtseinssebene gehoben wurde und damit einer Kontrolle zugänglich geworden ist.

Karl Mannheim (1929)